

2 Wirtschaftlicher Wandel



Link zu Foto 1: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/2934

Link zu Foto 2: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/2552

Link zu Foto 3: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/7900

A Schau dir mit einem Partner bzw. Partnerin oder in der Gruppe **Foto 1 bis 3** genau an. Beschreibe in zwei bis drei Sätzen, was du auf den Bildern siehst. Nimm dabei auch Bezug auf Details auf den Bildern. Wann und wo wurden die Fotos aufgenommen? Die Angaben findest du neben jedem Foto.

B Wieso interessieren sich die Menschen so sehr für die Geschäfte und Schaufenster? Finde heraus, was sich in Deutschland ereignete, als die Fotos aufgenommen wurden. Lies dazu **Text 1** und schreibe deine Ergebnisse auf.

Tipp:

Die Zeitleiste auf der Seite www.chronikderwende.de hilft dir weiter.

C Denke darüber nach, wie wichtig dir die Verfügbarkeit von Waren ist: Wenn du heute in einen Supermarkt gehst, bekommst du dann normalerweise alles, was du einkaufen willst?

Wie wichtig ist es dir, dass von einer Ware (zum Beispiel Handy, Schokolade oder Turnschuhe) verschiedene Sorten und Marken angeboten werden? Schreibe deine Gedanken in wenigen Sätzen auf.

2 Wirtschaftlicher Wandel

D Sehr viele Menschen können auch heute nicht alles einkaufen, was sie zum Leben benötigen oder was sie sich wünschen. Versetze dich in ihre Lage.

E Liste in der **Tabelle** Gründe und konkrete Beispiele auf, die für oder vielleicht sogar gegen die Verfügbarkeit von Waren sprechen.

F Sprecht über eure Arbeitsergebnisse und darüber, welche Dinge ein Mensch unbedingt haben sollte. Teilt euch zur Diskussion in zwei Gruppen auf – eine Gruppe vertritt die Pro-Seite, die andere die Contra-Seite.

Aktivität zuhause:

Befrage Erwachsene, die vor 1990 in der DDR waren, wie sich das Einkaufen von Lebensmitteln, Kleidung und anderen Konsumgütern dort von einem Einkauf in der Bundesrepublik Deutschland unterschied. Notiere ihre Geschichte oder nimm ein Video von dem Gespräch auf. Lade deinen Text oder dein Video über die Seite „Beiträge“ auf unterricht.wir-waren-so-frei.de hoch – ausgewählte Beiträge werden veröffentlicht!

2 Wirtschaftlicher Wandel

Foto 1



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/2934

Foto: Am Schaufenster „Elektronik aus Japan“

1. Januar bis 31. Oktober 1990

Görlitz

Urheber: Dietmar Bühner

2 Wirtschaftlicher Wandel

Foto 2



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/2552

Foto: Vor einem Schaufenster am Tag der Währungsunion

1. Juli 1990

Leinefelde (heute Leinefelde-Worbis)

Urheber: Bernd Schmidt

2 Wirtschaftlicher Wandel

Foto 3



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/7900

Foto: Warteschlange vor der Buchhandlung „Das gute Buch“

1988

Berlin, Alexanderplatz

Urheber: Laurent Tchedy

2 Wirtschaftlicher Wandel

Tabelle

Es ist wichtig, dass alles immer und überall eingekauft werden kann.

Pro: Gründe, die dafür sprechen

Contra: Gründe, die dagegen sprechen

--	--

2 Wirtschaftlicher Wandel

Text 1 – Seite 1 von 2

Währungsunion

Im Januar 1990 zeigte sich, daß Staat und Wirtschaft der DDR sich immer stärker auflösten. Jede Woche verließen etwa 15.000 Menschen das Land. Die Währungsunion [...] wurde auf westlicher Seite diskutiert und auch zur Forderung der Mehrheit der DDR-Bürger: „Kommt die D-Mark, bleiben wir, kommt sie nicht, geh’n wir zu ihr.“ Eine Minderheit, Teile der Bürgerbewegung und der Ost-SPD, war gegen eine schnelle Währungsunion, weil sie die Möglichkeit einer reformierten DDR-Gesellschaft offen halten wollten. Am 18. Mai 1990 wurde der Vertrag über die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion (Staatsvertrag) unterzeichnet und am 21. Juni 1990 von Bundestag und Volkskammer mit großer Mehrheit bestätigt: Die Geldbestände wurden 2:1, ein Teil nach altersbestimmten Kopfquoten 1:1 umgetauscht (bis zu 6.000 DM pro Privatperson). [...] Am 1. Juli 1990 erhielten Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Verwaltungen und Unternehmen der DDR über 180 Mrd. DM ausgezahlt. Der größte Bargeldumtausch in der Wirtschaftsgeschichte.

Die Folgen waren gravierend: Viele Verbraucher kauften nun die qualitativ nicht immer besseren Westprodukte, so dass der Inlandsabsatz ostdeutscher Firmen sehr stark zurückging; westliche Firmen kamen auf den ostdeutschen Markt und verdrängten einheimische Firmen;

Quelle: Auszug aus: Hohmann, Lew: Währungsunion, in: Rundfunk Berlin-Brandenburg RBB (Hg.): Chronik der Wende

Link zum Text: http://www.chronikderwende.de/lexikon/glossar/glossar_jsp/key=wunion.html

2 Wirtschaftlicher Wandel

Text 1 – Seite 2 von 2

der Umtauschkurs von 1:2 verteuerte schlagartig die für den Export bestimmten, nur selten weltmarktfähigen Produkte; infolge des Zerfalls der UdSSR brach der Export nach Osten zusätzlich ein; Ende 1991 gab es bereits etwa eine Million Arbeitslose in der DDR und Ost-Berlin.

Trotz der bis heute andauernden wirtschaftlichen Probleme war die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion jedoch der erste Schritt auf dem Weg zur Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West.

Quelle: Auszug aus: Hohmann, Lew: Währungsunion, in: Rundfunk Berlin-Brandenburg RBB (Hg.): Chronik der Wende

Link zum Text: http://www.chronikderwende.de/lexikon/glossar/glossar_jsp/key=wunion.html